

Neues Beratungsangebot in Oedt für die gesamte Gemeinde Grefrath: Pflegeberatung und Wohnberatung jetzt gebündelt.

Die Sozialarbeiterin Anja Dammer wird seit 1. Februar durch Ewa Majdzinska-Otto verstärkt. Frau Majdzinska-Otto, ebenfalls Sozialarbeiterin, ist gleichzeitig noch als Wohnberaterin für ältere oder pflegebedürftige Menschen in der Gemeinde Grefrath und der Stadt Kempen tätig. Sie unterstützt ihre Kollegin bei der Beratung von Menschen, die Fragen zum Thema Pflegebedürftigkeit, Leistungsansprüche, Antragstellung, zur Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags und zur Freizeitgestaltung im Alter haben. Der Pflegestützpunkt verfügt über Informationen zu den ambulanten und stationären Leistungsanbietern.

Durch die Beschäftigung von Frau Majdzinska-Otto und die Zusammenführung von Wohnberatung und Seniorenberatung leistet die Gemeinde Grefrath jetzt Beratung aus einer Hand. Grefrather Bürger, die pflegebedürftig sind und ihre Wohnung dem neuen Bedarf anpassen möchten, können sich nunmehr durch Frau Majdzinska-Otto beraten lassen. Dies bedeutet eine Verbesserung des Angebotes für Seniorinnen und Senioren im Ortsteil Oedt, wo seit Jahren bereits eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Pflegestützpunkt und dem Quartiersbüro stattfindet. Durch die wöchentliche Außensprechstunde im Rathaus in Grefrath werden auch nach wie vor die Ortsteile Grefrath und Vinkrath gut versorgt.

Terminabsprachen sind jederzeit auch außerhalb der angegebenen Sprechzeiten möglich. Im Bedarfsfall können auch Hausbesuche vereinbart werden. Sie erreichen Frau Dammer und Frau Majdzinska-Otto unter den **Rufnummern 02158/4080-508 und 509 oder per Mail pflegeberatung@grefrath.de**.

Diese Stellenausweitung erfordert einen Umzug in die Räumlichkeiten der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle im Rathaus Oedt auf der Johannes-Girmes-Straße 21, da das jetzige Büro zu klein wird.

Eröffnet werden sollen die neuen Räumlichkeiten zum 18. Februar 2019. Dort sind die Mitarbeiter zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr zu erreichen. Eine zusätzliche Sprechstunde wird es montags von 15.00 bis 18.00 Uhr im Grefrather Rathaus geben.

Die Zahlen unterstreichen den Bedarf. In den vergangenen 5 Jahren führte die Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt, Anja Dammer, insgesamt 872 Intensivberatungen in Form von Hausbesuchen durch, wovon alleine 215 in das Jahr 2018 fielen. In dem Zeitrahmen fanden ebenfalls über 2.500 Kurzberatungen am Telefon oder im Pflegestützpunkt statt. Den Grund für die hohe Nachfrage ist sicher auch darin zu sehen, dass der Pflegestützpunkt immer bekannter wird und dass dort kostenlos, neutral und trägerunabhängig informiert wird.

Errichtet wurde zunächst im Juli 2008 die Senioren- und Pflegeberatung (ehemals Altenfachberatung des Kreises Viersen) im Rathaus in Grefrath. Seit Anfang 2010 ist die Beratungsstelle gleichzeitig auch Pflegestützpunkt des Kreises Viersen (Dependance Grefrath).

Angesichts der seit Jahren steigenden Nachfrage, hat die Gemeinde Grefrath, die Stelle (30 Stunden in der Woche), durch eine weitere Fachkraft mit einem Stellenumfang von 9 Wochenstunden personell ausgeweitet.

Die qualifizierte Information und Beratung zu Pflegeangeboten und die Vernetzung aller pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen erfolgt im Pflegestützpunkt gebündelt unter einem Dach.

Menschen mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, Angehörige und Menschen mit Behinderungen erhalten hier umfassende Informationen und kompetente Hilfe rund um das Thema Pflege aus einer Hand. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch Zuhause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.